

Einladung zur Mitgliederversammlung der SP11 vom 31. Mai um 20 Uhr im Restaurant Landhus, Katzenbachstrasse 10, 8052 Zürich (VBZ-Haltestelle «Seebach», Endhaltestelle Tram Nr. 14)

GELD - VOLLGELD? WIR STIMMEN AB.

Es gibt zwei Arten von Geld: Bargeld und Buchgeld. Bargeld besteht aus Münzen und Banknoten. Buchgeld dagegen ist Geld in elektronischer Form auf einem Bank- oder Postkonto. 90 Prozent unseres Geldes ist elektronisches Geld, das die Banken herstellen. Nur 10 Prozent des Geldes sind Münzen und Banknoten der Zentralbank.

Vor über hundert Jahren wurde es den Banken verboten, Geldscheine zu drucken. Die Nationalbank erhielt das Monopol. Denn: Wo kämen wir hin, wenn jeder selber Geld drucken würde? Beim Buchgeld ist das aber anders. Jede Bank kann Buchgeld durch Kredite vervielfachen.

Die Vollgeld-Initiative verlangt nun zwei grundsätzliche Änderungen: Erstens soll neben dem Bargeld neu auch das Buchgeld ausschliesslich durch die SNB geschaffen werden können. Zum Zweiten fordert die Initiative, dass die Banken die Zahlungsverkehrskonten der Kundinnen und Kunden vollständig mit Guthaben der Nationalbank decken, damit sie im Falle eines Konkurses der Bank geschützt wären. Ein Vorschlag ist, die Verkehrskonten der Kunden dazu aus den Bilanzen der Bank auszugliedern und separat zu führen.

Kompliziert?

Werner Kallenberger, Mitglied des Initiativkomitees der Vollgeld-Initiative, wird uns die Initiative vorstellen und die Sachverhalte erklären.



VOLLGELD INITIATIVE

Bild: vollgeld-initiative.ch



Sozialdemokratische Partei
Zürich 11